

## Bedienungsanleitung DCS 3000

### **! Achtung: Unbedingt lesen!**

**Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen!**

### **1.Funktion**

Das digitale Codeschloß DCS 3000 ist ein zuverlässiges Tastenschloß mit 12 Drucktasten. Mit einer 1-12-stelligen Zahlenkombination (Code) kann damit eine Ein-Ausschalt-Funktion für angeschlossene Geräte realisiert werden (z.B. Schärfen/Entschärfen von Alarmanlagen). Dieser Code kann jederzeit mit Hilfe des Tastenfeldes geändert werden. Bei einem Stromausfall bleibt der Code 1 bis 2 Tage gespeichert. Nach einem längeren Stromausfall wird das Codeschloß gesperrt und muß neu initialisiert werden. Der Tastenblock ist durch eine Metall-Frontplatte weitgehend vor Sabotage geschützt. Wenn das Gehäuse aufgeschraubt wird, öffnet der Sabotage-Kontakt.

### **2.Bedienung**

Nach Eingabe des Codes wird die Taste # betätigt. Ist der Code richtig eingegeben, wird das Ausgangsrelais betätigt und die grüne Code-LED leuchtet. Bei nochmaliger Eingabe des Codes und anschließender Betätigung der Taste # werden das Ausgangsrelais und die grüne LED wieder ausgeschaltet (siehe auch Betriebsarten). Wurde der Code falsch oder nicht innerhalb 1 min vollständig eingegeben, so ist anschließend die Funktion für ca. 1 min gesperrt und die Code-LED blinkt. Wenn die Code-LED nicht mehr blinkt, kann ein neuer Versuch mit Eingabe des Codes erfolgen.

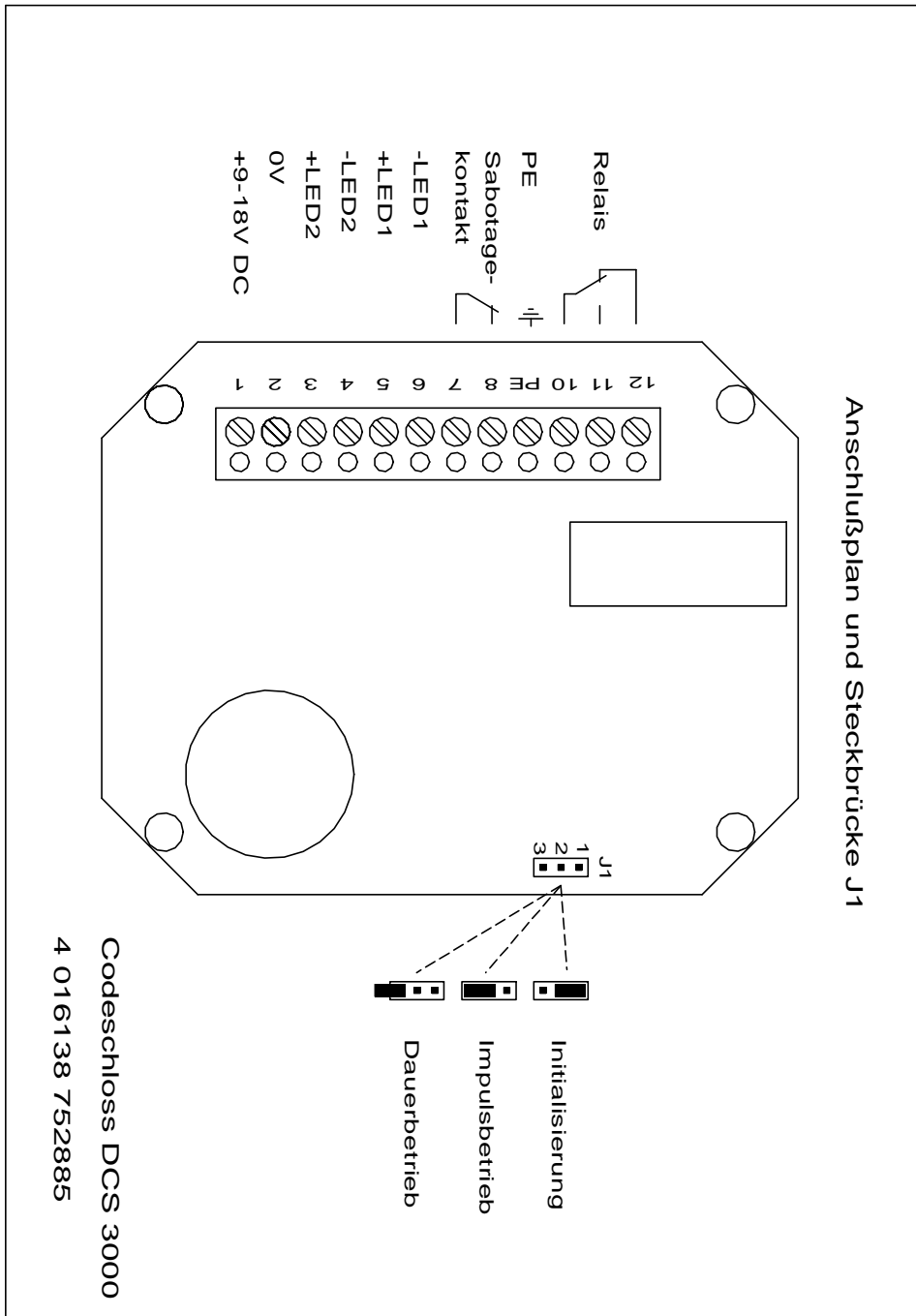
### **3.Änderung des Codes**

Der Code kann jederzeit durch Eingabe des alten Codes und anschließender Eingabe eines neuen Codes geändert werden:

- Betätigen der Taste #
- Eingabe des **alten** Codes
- Betätigen der Taste #
- Eingabe des **neuen** Codes
- Betätigen der Taste #

**Achtung: die Eingabe des neuen Codes ist besonders sorgfältig vorzunehmen, damit nicht versehentlich ein falscher Code gespeichert wird!**

Bei falscher Eingabe des alten Codes blinkt die Code-LED und das Codeschloß ist für ca. 1 min gesperrt.



#### 4. Initialisierung

Bei erstmaliger Inbetriebnahme des Gerätes und nach einem längeren Stromausfall muß der Code neu eingegeben werden. Dieser Zustand ist daran zu erkennen, daß nach dem Einschalten die grüne Code-LED ununterbrochen blinkt ( mehr als 1 min).

Zur **Eingabe des neuen Codes** muß das Gerät geöffnet werden. Danach ist die Steckbrücke auf die oberen Pfosten 1 und 2 zu stecken. Jetzt wird der Code in folgender Form programmiert:

- Taste # betätigen, das schnelle blinken hört auf
- 1 - 12-stelligen Code eingeben
- Taste # betätigen, das schnelle blinken beginnt wieder.

Der neue Code ist jetzt gespeichert und die Code-LED blinkt als Hinweis darauf, daß die Steckbrücke unbedingt wieder gezogen werden muß. Nach ziehen der Steckbrücke geht die Code-LED aus und das Gerät ist betriebsbereit.

Die Steckbrücke wird je nach gewünschter Betriebsart (siehe Punkt 5.) auf die Pfostenleiste gesteckt. Bevor das Gehäuse zugeschraubt wird, sollte getestet werden, ob der richtige Code gespeichert wurde.

#### 5. Betriebsarten

Das Codeschloß kann in 2 verschiedenen Betriebsarten genutzt werden. Diese sind im Gerät durch eine Steckbrücke wählbar:

##### Betriebsart 1 (Impulsbetrieb)

Wird die Steckbrücke auf die unteren Pfosten 2 und 3 gesteckt, so zieht das Relais nach Eingabe des richtigen Codes und anschließendem Drücken der Taste # an, bleibt für die Dauer von ca. 2 s angezogen und fällt anschließend automatisch wieder ab. Diese Betriebsart eignet sich z.B. zur Ansteuerung von Türöffnern.

##### Betriebsart 2 (Dauerbetrieb)

Wird die Steckbrücke nur auf den untersten Pfosten gesteckt, so zieht das Relais nach Eingabe des richtigen Codes und Drücken der Taste # an und bleibt bis zur erneuten Eingabe des richtigen Codes und Drücken der Taste # angezogen. Diese Betriebsart eignet sich zum Schalten von Alarmanlagen usw.

#### 6. Sabotagekontakt

Wird das Codeschloß von der Wand entfernt oder die Frontplatte abgehoben, so öffnet der intern angebrachte Sabotagekontakt und meldet beim Anschluß an eine Sabotageschleife Alarm. Der Kontakt ist im montierten Zustand geschlossen (NC).

#### 7. Code-LED (grün)

Diese leuchtet, wenn der richtige Code eingegeben wurde und das Relais angezogen ist.

Bei jedem Tastendruck leuchtet die Code-LED auf, wenn die LED vorher ausgeschaltet war, oder geht kurz aus, wenn sie vorher eingeschaltet war.

Wenn die Code-LED blinkt, ist vorher ein Fehler aufgetreten, z. B. Falscheingabe einer Codezahl oder Netzausfall.

#### 8. LED 1 und LED 2 (rot)

Diese LEDs können frei beschaltet werden, z. B. durch eine Alarmzentrale. Den LEDs ist ein 1 kOhm-Widerstand in Reihe geschaltet.

#### 9. Montage

Das Gehäuse kann als Auf- bzw. Unterputzeinheit verwendet werden. Bei der Montage muß darauf geachtet werden, daß die Schalterfahne vom Sabotagekontakt auf der Wand schaltet. Das Vorderteil wird einfach auf das Gehäuse aufgeschraubt. Bei der Montage im Freien muß das Gerät an der Rückseite vor Eindringen von Wasser geschützt werden.

#### Beim Anschluß der Relais-Kontakte an das 230-V-Netz sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten:



- VDE-Vorschriften und die Vorschriften des örtlichen EVUs sind einzuhalten.
- Vorhandener Schutzleiter ist anzuschließen, andernfalls muß die Frontplatte geerdet werden.
- Der zu installierende Stromkreis muß durch Ausdrehen oder Ausschalten der Haussicherung spannungsfrei geschaltet werden.
- Sind alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen, können die Anschlußleitungen von **einer autorisierten Fachkraft** an den Klemmenblock angeschlossen werden.

#### 10. Technische Daten

Betriebsspannung	10 - 18 V DC
Stromaufnahme	ca. 5 mA in Ruhe ca. 30 mA bei angezogenem Relais
Relaisbelastbarkeit	250 V, 5A AC/50 V, 2A DC
Sabotagekontakt	50 V, 2A AC/DC
Codiermöglichkeiten	>1 x 10 <sup>12</sup> (1 Billionen)
Datenerhalt bei Netzausfall	mind. 1 Tag
Betriebstemperaturbereich	- 20 bis + 50 ° C